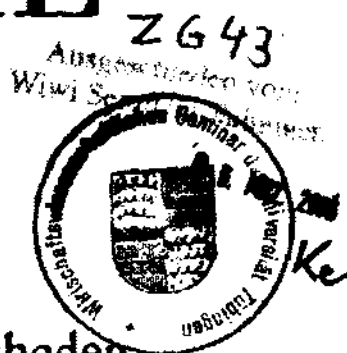


# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden



Arb.Nr. V/31/46

Erschienen am 22. Juni 1954

Die Warenbezüge des Bundesgebietes aus West-Berlin  
im Jahr 1953

(3891) J.

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

### Vorbemerkung

Nachstehender Bericht wird in "Wirtschaft und Statistik" (6. Jahrgang N.F. Heft 6, Juni 1954, W. Kohlhammer-Verlag, Stuttgart-0) veröffentlicht. Zahlreiche ergänzende Tabellen für das Jahr 1953 enthält der Statistische Bericht V/31/40.

### Die statistische Erfassung

Zur Erfassung des Warenverkehrs zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin dienen die für diesen Warenverkehr vorgeschriebenen Warenbegleitscheine <sup>1)</sup>. Den auf den Warenbegleitscheinen angegebenen Werten liegen entsprechend der besonderen Eigenart des Warenverkehrs mit West-Berlin teils Erzeuger- und Großhandelspreise, teils interne Verrechnungspreise im Filialverkehr zugrunde. Der Lohnveredelungsverkehr ist in den nachstehenden Zahlen enthalten, ferner auch diejenigen Exporte und Importe West-Berliner Firmen, die das Bundesgebiet passieren (Durchgangsverkehr). Umzugsgut, Geschenke, gebrauchtes Verpackungsmaterial und sonstige unbewertete Sendungen werden nur gewichtsmässig erfaßt. Postsendungen sowie Sendungen im Luftfrachtverkehr bis zu einem Gewicht von 20 kg, welche Handelsware enthalten, können nicht erfaßt werden, da sie nicht begleitscheinpflchtig sind.

### Die Umsatzentwicklung

Die seit Aufhebung der Blockade West-Berlins - abgesehen von in jedem Jahre erkennbaren saisonbedingten Schwankungen - zu beobachtende stetige Steigerung der Umsätze im Warenverkehr des Bundesgebietes mit West-Berlin setzte sich auch im Jahre 1953 fort. Die Umsätze (Bezüge und Lieferungen des Bundesgebietes) betrugen 5 120 Mill.DM <sup>2)</sup>. Sie waren um 675 Mill.DM höher als im Jahre 1952, nahmen also um 15,2 vH zu, während die Zunahme von 1951 auf 1952 7,4 vH betragen hatte <sup>3)</sup>.

### Die Bezüge des Bundesgebietes

Die begleitscheinpflichtigen Warenbezüge aus West-Berlin zeigten eine ähnliche Entwicklung wie der Umsatz der West-Berliner Industrie. Sie

---

1) Die Ergebnisse dieses Warenverkehrs werden veröffentlicht in den Statistischen Berichten Serie V/31; ferner in gekürzter Form im Tabellenteil von "Wirtschaft und Statistik" und im "Statistischen Wochen-dienst". - 2) Bei allen Vergleichen und Gegenüberstellungen in diesem Bericht sind eingetretene Preiserhöhungen und -senkungen nicht ausgeschaltet. - 3) Über die Entwicklung des Warenverkehrs zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin bis 1952 wurde in "Wirtschaft und Statistik", 3. Jg., N.F., Heft 8, August 1951 und 5. Jg., N.F., Heft 2, Februar 1953, berichtet.

nahmen um 17 vH, nämlich von 1 403 Mill.DM im Jahre 1952 auf 1 648 Mill.DM im Jahre 1953 zu; der Umsatz der Industrie West-Berlins stieg im selben Zeitraum um 16 vH. Vierteljährlich betrugen 1953 die Warenbezüge 383, 387, 413 und 466 Mill.DM. Sie erreichten somit den seit Beendigung der Blockade höchsten Vierteljahresbetrag.

Auch im 1. Vierteljahr 1954 war die steigende Tendenz erkennbar: die Bezüge des Bundesgebietes nahmen im Vergleich zum 1. Vierteljahr 1953 um 64 Mill.DM auf 447 Millionen DM zu. Dabei stiegen die Bezüge von Elektroartikeln um 28 auf 196 Mill.DM und von chemischen Erzeugnissen um 7 auf 30 Mill.DM.

#### Die Aufgliederung nach Erzeugnisgruppen

Die Zusammensetzung des Warenverkehrs nach Erzeugnisgruppen war 1953 im wesentlichen dieselbe wie 1952. In beiden Jahren hatten die Fertigwaren den Hauptanteil an den Bezügen aus West-Berlin. Von diesen waren es die Bezüge von Erzeugnissen der Berliner Elektro- und Maschinenindustrie, die 1953 erstmals fast die Milliardengrenze erreichten und wie im Vorjahre rund 60 vH der gesamten Bezüge umfassten. Dabei bezog das Bundesgebiet mit 723 Mill.DM um ein Viertel mehr Elektroartikel als im Vorjahre. Dies waren zu je rund einem Viertel Geräte der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung, der Elektrizitätsverteilung sowie Nachrichtengeräte. Die Bezüge von Maschinen erhöhten sich von 261 auf 271 Mill.DM. Es handelte sich hier zu rund einem Viertel um Metallbearbeitungsmaschinen und zu rund einem Fünftel um Papier-, Druckerei- und Büromaschinen.

Die übrigen Warengruppen folgten anteilmässig in weitem Abstand. Während sich der Anteil der Nahrungsmittelindustrie von 7,0 auf 5,9 vH und der Anteil der eisen- und metallschaffenden sowie Gießereindustrie von 6,9 auf 4,6 vH verringerte, nahm der Anteil der chemischen Erzeugnisse am Gesamthandel von 5,4 auf 6,5 vH zu. Diese Zunahme betraf besonders Pharmazeutika (von 32 auf 48 Mill.DM) und chemische Fasern (von 12 auf 20 Mill.DM). Die Berliner Süßwarenindustrie konnte ihre Lieferungen in das Bundesgebiet auf rund 49 Mill.DM erhöhen. Nach Senkung der Tabaksteuer im Juni 1953 nahmen in der zweiten Jahreshälfte die Bezüge von Zigaretten und Feinschnitttabaken um rund 9 Mill.DM zu, so daß sich die Gesamtbezüge von Erzeugnissen der Tabakverarbeitung von 22 Mill.DM im Jahre 1952 auf 31 Mill.DM im Jahre 1953 erhöhten.

Die mit Warenbegleitscheinen abgefertigten Bezüge an Textilien und

Bekleidung stiegen von 9 auf 10 bzw. von 8 auf 11 Mill.DM. Die tatsächlichen Bezüge liegen jedoch höher, weil diese Waren ebenso wie Elektroartikel und Erzeugnisse der Pharmazeutik, Feinmechanik und Optik in größerem Umfange mit der Post befördert werden. Nach einer Sondererhebung über den Anteil des Postversandes an den Lieferungen der West-Berliner Industrie betrug im September 1953 dieser Anteil bei der Bekleidungsindustrie 93 vH der Gesamtlieferungen dieses Industriezweiges nach dem Bundesgebiet.

Mengenmäßig heben sich die Schrottbezüge mit rund 170 000 t aus den Gesamtbezügen von 610 000 t besonders heraus. Sie haben mit rund 27 Mill.DM aber nur einen Anteil von 1,6 vH am Gesamtwert der Bezüge und nahmen gegenüber 1952 um rund 4 Mill.DM ab.

#### Durchgangsverkehr

Bei den Warenbezügen des Auslandes im Durchgangsverkehr durch das Bundesgebiet (248 Mill.DM gegenüber 204 Mill.DM im Jahre 1952) entfiel der Hauptanteil auf Erzeugnisse der Elektrotechnik mit 120 Mill.DM (1952: 82 Mill.DM) und Maschinen mit 71 Mill.DM, wobei die letzteren gegenüber dem Vorjahre um 14 Mill.DM zurückgingen.

#### Verkehrsträger

Von den im Jahre 1953 aus Berlin in das Bundesgebiet verbrachten Gütern im Gewicht von 610 000 t wurden im Jahresdurchschnitt auf dem Schienenweg 22 vH, auf dem Wasserweg 16 vH, auf der Landstraße 55 vH und im Luftfrachtverkehr 7 vH befördert.

#### Anteil der Bundesländer

Die Bezüge der Bundesländer im Warenverkehr mit West-Berlin hatten unter Ausgliederung des Durchgangsverkehrs folgende Höhe:

	1 9 5 2		1 9 5 3	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
Schleswig-Holstein	23,3	1,9	27,7	2,0
Hamburg	168,2	14,0	169,6	12,1
Niedersachsen	174,3	14,5	220,8	15,8
Bremen	22,5	1,9	25,4	1,8
Nordrhein-Westfalen	317,7	26,5	372,8	26,6
Hessen	136,5	11,4	150,0	10,7
Rheinland-Pfalz	24,8	2,1	35,6	2,6
Baden-Württemberg	176,0	14,7	230,7	16,5
Bayern	155,4	13,0	167,1	11,9
<hr/>				
Bundesgebiet	1 198,7	100	1 399,7	100

Wie im Vorjahre hatte Nordrhein-Westfalen mit 27 vH den höchsten Anteil am gesamten Warenverkehr.

Bezüge des Bundesgebietes im begleitscheinpflichtigen Warenverkehr  
zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin

(einschließlich Durchgangsverkehr)

Erzeugnis	1952		1953		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	vH	
Pflanzliche und tierische Erzeugnisse	5,5	0,4	5,7	0,3	+	4
Nahrungsmittelindustrie	98,2	7,0	97,5	5,9	-	1
Getränke und Tabak	41,5	3,0	54,8	3,3	+	32
Bergbau, Mineralöle, Kohlenwertstoffe usw.	8,6	0,6	8,0	0,5	-	8
Eisen- und metallschaf- fende sowie Gießerein- dustrie	96,9	6,9	75,2	4,6	-	29
Eisen- und metallverarbei- tende Industrie	346,7	24,7	397,6	24,1	+	15
darunter: Maschinen	260,5	18,6	270,8	16,4	+	4
Elektrotechnik	577,6	41,1	723,0	43,9	+	25
Chemie	75,7	5,4	107,4	6,5	+	42
Feinkeramik, Glas und Glaswaren	12,5	0,9	11,9	0,7	-	5
Holzbe- und verarbeitung	8,0	0,6	9,1	0,6	+	14
Papierherzeugung und -ver- arbeitung, Druckereier- zeugnisse	39,6	2,8	48,5	3,0	+	22
Textilien, Schuh- und Lederwaren	18,2	1,3	23,1	1,4	+	27
Sonstige Erzeugnisse	73,9	5,3	86,2	5,2	+	17
Insgesamt	1 402,9	100	1 648,0	100	+	17

Der begleitscheinpflichtige Warenverkehr zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin  
(einschließlich Durchgangsverkehr)

